

Meine Woche im agriPrakti vom 1. bis. 5 April 2019

Das bin ich:

Ich heisse Alexandra Emmenegger und bin 16 Jahre alt. Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Schöpfer in Escholzmatt. Zu meiner agriPraktifamilie gehört meine Ausbilderin Anita, ihr Mann Hermann und ihre drei Kinder Samuel 18, Florian 14 und Simona 11 Jahre alt. Auf dem Bauernhof wohnt noch die Mutter von Hermann, Annelis Schöpfer. Zum Betrieb gehören Munis, Mutterkühe, Schafe, Hund, Enten, Hühner, Katzen, Kaninchen, Wachteln, Schildkröten und ein Igel. Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Kaminfegerin absolvieren. Hier ist ein kleiner Einblick meiner letzten Woche.



Montag, 1. April 2019

Am Morgen startete ich um 7.00 Uhr mit dem Stallämtli, dazu gehört die Versorgung des Kaninchens, des Boxen machen der Kühe und den Kühen Heu zu geben. Danach gab es das Morgenessen. Nach der Küche begann ich mit dem Vorteig. Dann machte ich die Saftplätzli für das Mittagessen und beendete noch den Broteig. Nachdem ich die Küche wieder aufgeräumt hatte, habe ich das Treppenhaus und den Eingang staubgesaugt. Nach der Znünipause habe ich noch den 1. Stock staubgesaugt und feucht aufgenommen. Danach habe ich die Teigwaren und die gedämpften Karotten gemacht. Bis die Kinder von der Schule kamen habe ich bereits mit Küche aufräumen begonnen. Als dann die ersten Kinder kamen gab es das Mittagessen, danach habe ich noch die Küche fertig aufgeräumt. Von 13.00 - 14.00 hatte ich dann Zimmerstunde. Nach der Pause habe ich wie jeden Tag das Hühnerämtli gemacht. Wonach ich dann die Brote geformt und gebacken habe. Nach dem ich dann die Küche wieder aufgeräumt hatte sind wir in den Garten gegangen und haben die Gartenwegli mit Stroh bedeckt. Als die Kinder von der Schule kamen gab es Zabig. Als ich dieses wieder aufgeräumt hatte habe ich die Äplermagronen fürs Znacht vorbereitet. Als ich damit fertig war wartete bereits Bless geduldig im Stall auf sein Znacht. Während ich mit dem Kochen begann habe ich noch Socken gefaltet. Als dann Hermann vom Stall kam gab es das Nachtessen. Als ich dann die Küche beendet hatte konnte ich dann um 19.00 Uhr in den Feierabend.



Dienstag, 2. April 2019

Heute startete ich wieder um 7.00 Uhr. Ich begann wieder mit dem Stallämtli. Nach dem Zmorge habe ich das Fleisch mariniert. Danach machte ich Jogurts und räumte die Abwaschmaschine aus. Danach ging es ans WC putzen. Nach der Znünipause habe ich das Treppenhaus staubgesaugt, feucht aufgenommen und den PVC-Boden mit Politur eingerieben. Danach habe ich die Polenta und den Federkohl zubereitet. Als die Kinder kamen gab es das Mittagessen. Um 13.00 Uhr hatte ich die Küche beendet und konnte bis um 14.00 Uhr Pause machen. Nach dem Hühnerämtli habe ich Hermann beim Zäunen geholfen. Nach dem Zabig habe ich noch Kresse ausgesät und Socken gefaltet. Da Anita noch fort war hatte ich noch Zeit an der Lerndoku zu arbeiten. Als ich Bless gefüttert hatte habe ich die Suppe fürs Znacht vorbereitet. Als Hermann rein kam gab es dann das Nachtessen. Als ich um 19.20 Uhr dann die Küche beendet hatte, hatte ich Feierabend und ging nach Hause.



Mittwoch, 3. April 2019

Am Morgen verliess ich um 7.00 Uhr pünktlich mein Zuhause, damit ich um 7.10 Uhr im Dorf war um in die Schule mitfahren zu können. Zuerst hatten wir Allgemeinbildung (ABU). Am Nachmittag hatte ich nochmals ABU und nach der Zvieripause hatte ich Hauswirtschaft. Als ich um 17.45 Uhr zu Hause war gab es das Znacht und da ich ausnahmsweise kein Training hatte ging ich um 20.30 Uhr auf dem Zug und war dann um ca. 20.50 wieder auf dem Betrieb.



Donnerstag, 4. April 2019

Am Donnerstag startete ich wieder um 7.00 Uhr mit dem Stallämtli. Als ich das Morgenessen aufgeräumt hatte, habe ich den Tortenboden gemacht. Nun habe ich das Treppenhaus und den Eingang staubgesaugt. Sowie den 1. Stock, den ich noch feucht aufgenommen habe. Als ich die Zimmerpflanzen gegossen hatte, hat Anita mir noch ein Waschprogramm gezeigt. Nach dem Znüni habe ich noch den Geburtstagskuchen beendet. Danach habe ich die Rahmschnitzel und die gedämpften Rüebl gemacht, währenddessen hat Anita den Kartoffelstock und den Nüssli-Salat zubereitet. Als Florian dann von der Schule kam gab es das Mittagessen. Als ich die Küche fertig aufgeräumt hatte, hatte ich Zimmerstunde. Nach der Pause habe ich dann gleich das

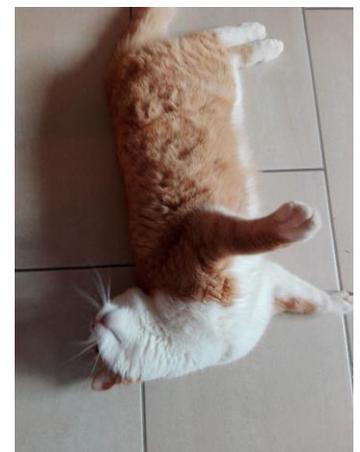
Hühnerämtli gemacht. Danach habe ich Wäsche aufgehängt und gefaltet, bis ich Hermann beim Klauen schneiden helfen ging. Als ich reinkam habe ich das Zabig vorbereitet, heute gab es ein spezielles Zabig: Weil ich gestern Geburtstag hatte assen wir meine Geburtstagstorte und einen süssen Tausendfüssler, den der Besuch mitgebracht hatte. Als dies wieder aufgeräumt war habe ich noch mit Simona Wienerli im Blätterteig gemacht, danach habe ich mit dem putzen der Schränke und Schubladen begonnen, als ich dies wieder aufgeräumt hatte gab es das Nachtessen. Als ich dann die Küche aufgeräumt hatte, hatte ich um 19.35 Uhr Feierabend.



Freitag, 5. April 2019

Am Freitagmorgen startete ich wieder um 7.00 Uhr mit dem Stallämtli. Nach dem Zmorge habe ich den Zopf Teig zubereitet. Danach begann ich damit mein Zimmer abzustauben, sowie staubzusaugen, danach putzte ich mein WC und Lavabo. Als ich das erledigt hatte, habe ich noch den Boden im Bad feucht aufgenommen. Danach begann ich mit dem Freitagsputz der Küche und dem Wohnraum. Nach dem Znüni habe ich wieder mit dem putzen weitergemacht. Danach habe ich noch das Mittagessen zubereitet: Gemüsecremesuppe, Fischstäbli, Reis mit Tomatensauce und Nüssli-Salat. Als wir das Mittagessen mit dem täglichen Tischgebet beendet hatten habe ich die Küche aufgeräumt. Und anschliessend gleich die Zöpfe geformt

und gebacken. Danach habe ich das Hühnerämtli gemacht und den Freitagsputz beendet. Danach habe ich noch den Balkon abgestaubt und den 1. Stock staubgesaugt. So konnte ich wie jeden Freitag um 14.00 Uhr Feierabend machen und nach Hause gehen. Bevor ich aber nach Hause ging wollte Lui noch mit mir spielen 😊



Alexandra Emmenegger, 9. April 2019